

Anforderungsschein

Molekularbiologischer Nachweis von Dermatophyten (Multiplex-PCR)

Hinweis: Diese Untersuchung ist keine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen

Patientendaten:

Name:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	
Geschlecht:	

Unterschrift und Stempel des Auftraggebers

Privatpatient	Anschrift des Patienten: _____
Selbstzahler (IGeL)	Unterschrift des Patienten: _____

Angaben zum Untersuchungsmaterial*:

Abnahmedatum:	_____
Genauer Abnahmeort (Körperregion):	_____
Art des Probenmaterials:	Klinische Auffälligkeiten:
Nägel (Fuß-/Fingernägel)	_____
Hautschuppen	_____
Haare (mit Wurzeln)	_____

*Bitte beachten Sie unsere Hinweise zur Präanalytik auf der Folgeseite!
 * Bitte verwenden Sie für den Versand unbeschickte Petrischalen, die Sie kostenlos bei uns anfordern können.

Weitere Angaben:

Hatte der Patient Kontakt zu Tieren?	
Nein	Ja

Besteht der Verdacht auf eine im Ausland erworbene Mykose?	
Nein	Ja

Wurden kulturelle oder serologische Befunde erhoben, die für eine Mykose sprechen?	
Nein	Ja

Erfolgt(e) bereits eine lokale/systemische antimykotische Therapie?	
Nein	Ja

Molekularbiologischer Nachweis von Dermatophyten (Multiplex-PCR)

Hinweis: Diese Untersuchung ist keine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen.

Hinweise zur Präanalytik:

Allgemeine Hinweise:

Das Probenmaterial sollte immer vor Therapiebeginn oder während einer Therapiepause gewonnen werden. Bisherige Behandlungen beenden oder unterbrechen!

Zur Reduktion der kontaminierenden Begleitflora ist eine Säuberung der betroffenen Stelle und eine Desinfektion mit 70% Ethanol erforderlich (Ausnahme bei Verdacht auf Candidose).

Pilze treten nesterweise auf. Deshalb sollte genügend Probenmaterial eingesendet werden. Für Hautproben idealerweise 20-30 Hautschuppen, für Nagelmaterial komplette Nagelteile und für Haare min. 20 Haarstümpfe mit Wurzeln.

Bitte verwenden Sie für die Einsendung unbeschickte Petrischalen, die Sie kostenlos bei uns anfordern können. Achten Sie darauf, dass die Behältnisse für den Versand mit Klebestreifen fest verschlossen sind.

Bei Verdacht auf Nagelmykose:

Leicht ablösbare Bestandteile des Nagels entfernen und verwerfen.

Entnehmen Sie Nagelteile / -späne aus dem befallenen Areal der Nagelplatte und überführen Sie diese in das Probengefäß. Falls notwendig, kürzen Sie den Nagel mit einer Nagelschere.

Im Falle einer weißen superfiziellen Nagelmykose Probenmaterial durch Abkratzen oder Fräsen von weißen Mykoseherden gewinnen.

Bei Verdacht auf Hautmykose:

Entnehmen Sie mit Hilfe eines Skalpell, einer Kürette oder eines scharfen Löffels Schuppenmaterial aus der Grenzfläche zwischen mykotischer Hautveränderung und gesundem Areal. Überführen Sie das Material, ca. 20-30 Hautschuppen in die unbeschickte Petrischale.

Verwenden Sie für die Probenaufnahme keine Wattetupfer!

Bei Verdacht auf Befall von Haaren (z.B. Kopf- oder Barthaare):

Haare auf 3-5 mm Länge kürzen. Die abgeschnittenen Haare sind für eine Analyse ungeeignet und können verworfen werden.

Mindestens 20 Haarstümpfe von auffälligen Haaren mit einer Epilationspinzette entnehmen und in die unbeschickte Petrischale überführen. Bitte achten Sie darauf, dass die Haarwurzeln vorhanden sind.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Die Kolleginnen und Kollegen der Mikrobiologie stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.